

Dr. Leonhard Hering folgt Werner Eichler

Präsidentenübergabe beim Lions Club Hünfeld

HÜNFELD. Werner Eichler übergab die Präsidenten-Amts-kette des Hünfelder Lions Club an Dr. Leonhard Hering. Das Amt des Clubsekretärs wurde offiziell von Wolfgang Krieger an Katrin Franke-Fischer übergeben.

Der scheidende Präsident Werner Eichler gab den anwesenden 28 Lionsfreunden einen Rückblick auf sein Jahr als Präsident. Er dankte allen Clubmitgliedern, die einen der zweimal im Monat stattfindenden Clubabende gestaltet haben. Zudem berichtete er von den „Activities“, die im abgelaufenen Lionsjahr durchgeführt wurden wie der Bücherbasar am Martinsmarkt, die Calvadospunsch-Hütte am Adventsmarkt, der Lions-Adventskalender und der Fahrradbasar im Rahmen des Hünfelder Frühlingmarktes. Seinen besonderen Dank sprach er der Activity-Beauftragten Katrin Franke-Fischer aus.

Die durch die Activities erwirtschafteten Gelder wurden zum Großteil im Hünfelder Raum wieder verteilt. Mit größeren Spenden wurden die Hünfelder Tafel, die Hünfelder Sorgenkinder und der Ökumenische Hospizverein bedacht, überregional das Friedensdorf Oberhausen, wo Kinder und Jugendliche aus Krisengebieten betreut werden, die für Operationen zeitweise nach Deutschland gebracht werden. Daneben erhielten Schulen im Altkreis Hünfeld eine Spende für ein von ihnen ausgewähltes Projekt. An der Jahnschule und der Wigbertschule wurde zudem das Projekt Digitale Helden finanziert. Schließlich erhielt auch noch die THW-Jugend eine Spende.

Werner Eichler konnte danach vier junge, neu in den Lions Club Hünfeld aufgenommene Mitglieder begrüßen. Neben Tobias Wiedelbach wurden drei bisherige Mitglieder des Hünfelder LEO-Clubs auf-

genommen: Anna Steinacker, Ann-Sophie Kramer-Lorsbach und Christian Lorsbach.

Aus Anlass der Übergabe-feier erhielten durch Werner Eichler eine Reihe von Clubmitgliedern Ehrungen und Auszeichnungen. Besonders hervorzuheben ist hierbei Max-Michael Uibel-eisen, der für 50-jährige Mitgliedschaft bei Lions geehrt wurde. Des Weiteren erhielt Frank Steinacker für sein langjähriges großes Engagement nicht nur im Lions Club Hünfeld, sondern auch als Zonen- bzw. Regions-Chairperson den Melvin Jones Fellowship Award, die höchste Auszeichnung, die bei Lions weltweit vergeben wird. Gründungsmitglied Hermann Müller wurde mit der Diamantenen Centennial-Auszeichnung geehrt. Der scheidende Clubsekretär Wolfgang Krieger erhielt die 100 Prozent Sekretär Medal und Past Präsident Martin Ebert die Achievement Award Medal.

Dr. Hering erläuterte in zum Teil humorvollen Worten, wie er über seine Frau Martina, welche vor neun Jahren als erste Frau in den Club aufgenommen wurde, auch den Weg in den Club fand und dort vor drei Jahren auch der Clubsekretär im Präsidentenjahr seiner Ehegattin war. In seinem Lionsjahr wird Dr. Hering die bewährten und erfolgreichen Activities der Vorjahre fortsetzen, der Kontakt zum LEO-Club soll verbessert werden und der Gemeinschaftsgeist im Lions Club soll durch Veranstaltungen und Ausflüge für die Clubmitglieder und deren Partnerinnen und Partner erhöht werden, kündigte er an. Mit den Einnahmen aus den Activities sollen weiterhin die Schulen der Region und Jugendgruppen bei besonderen Projekten unterstützt werden. Ein Teil wird aber auch wie bisher für überregionale Projekte der Lions verwendet werden.



Leonhard Dr. Hering (links) übernahm die Leitung des Hünfelder Lions Clubs von Werner Eichler.



Der Hünfelder SV ist der Gewinner des Stadtpokals. Bürgermeister Stefan Schwenk (hinten, rechts) gratulierte zum 19. Sieg.

Hünfeld holt zum 19. Mal den Titel

Großenbach landet beim 39. Stadtpokalturnier am zweiten Platz

RÜCKERS. Zum 19. Mal hat der Hünfelder SV das Turnier um den Stadtpokal für Seniorenmannschaften gewonnen. Acht Mannschaften kämpften in der vergangenen Woche in Rückers um den Titel.

Der Hünfelder SV wurde souverän Sieger und gewann alle drei Spiele deutlich. Im Finale setzte sich das Kreisoberliga-Team um Trainer Johannes Helmke gegen den SV Großenbach mit 5:1 (2:0) durch. Das Spiel um Platz drei gewann

die SG Dammersbach/Nüst, die sich mit 6:2 (3:1) gegen den SV Roßbach behauptete.

Bei der Siegerehrung bezeichnete Bürgermeister Stefan Schwenk den Hünfelder SV als den „kleinen FC Bayern München“ und gratulierte den Sportlern zum Sieg. Aber auch den anderen teilnehmenden Mannschaften zollte er Respekt für ihre Leistung. Der Dank ging ebenfalls an die Schiedsrichter und Helfer vom DRK sowie den SV Rückers,

der das Turnier um den Stadtpokal blendend organisiert habe.

Hünfelds Trainer Johannes Helmke war mit dem Turnierverlauf durchweg zufrieden: „Wir haben verdient den Pokal gewonnen und alle drei Spiele klar für uns entschieden. Schön, dass der Stadtpokal in diesem Jahr wieder nach Hünfeld geht.“

Zuletzt holten die Hünfelder im Jahr 2015 den Stadtpokal. In den vergangenen beiden Jahren ging der Tur-

niersieg an die SG Michelsrombach/Rudolphshan. Im kommenden Jahr, zum 100. Geburtstag des Hünfelder SV, wird der 40. Stadtpokal voraussichtlich in der Hünfelder Rhönkampfbahn ausgetragen.

Platzierungen
1. Hünfelder SV
2. SV Großenbach
3. SG Dammersbach-Nüst
4. SV Roßbach

Bauplätze überwiegend für heimische Bewerber

Stadtpanorama: 23 Grundstücke vermarkten

HÜNFELD. Für die insgesamt 39 verfügbaren Bauplätze im Neubaugebiet Stadtpanorama in Hünfeld zeichnet sich ab, dass der größere Teil an heimische Bewerber vergeben werden kann. Wie Bürgermeister Stefan Schwenk dazu mitteilt, wurden im ersten Vermarktungsabschnitt jetzt 23 Bauplätze angeboten.

Zum Stichtag 16. April lagen 99 Bewerbungen vor, davon 64 Hünfelder und 35 auswärtige Bewerber. Von diesen Bewerbern haben 52 ihre Bewerbung entsprechend der Vergaberichtlinien der Stadt Hünfeld konkretisiert, 44 davon erreichten die erforderliche Mindestpunktzahl.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte Vergabekriterien entwickelt, die ein Punktesystem für Hünfelder Bewerber, für Bewerber mit

einem Arbeitsplatz in Hünfeld, für Interessenten, die sich ehrenamtlich engagieren oder auch in Hilfsorganisationen, wie der Freiwilligen Feuerwehr, tätig sind, vorsieht.

Diese Kriterien wurden nun beim Auswahlverfahren zugrunde gelegt. Nach diesen Kriterien konnten die Bauplätze entsprechend der erreichten Punktzahl der Bewerber vergeben werden. Bei 23 Bauplätzen wurden 12 von 18 möglichen Punkten erreicht oder überschritten, die verbleibenden neun Bauplätze sollen unter den Bewerbern vergeben werden, die elf Punkte erreicht haben, wenn davon Bewerber zurücktreten, dann rücken die Bewerber mit zehn Punkten auf, bei denen dann das Los entscheiden muss.

Aha-Seefest mit „Back Home“

Am 11. August in der Waldgaststätte St. Hubertus

HÜNFELD. Das Aha-Seefest findet am Samstag, 11. August, ab 18 Uhr in der Waldgaststätte St. Hubertus Praforst statt. Back Home sorgt an diesem Abend für die musikalische Unterhaltung.

Auf der Seeterrasse der Gaststätte werden an diesem Abend auch neue Aha-Cocktails vorgestellt. Außerdem gibt es „Geroppte

em Weck“ mit Aha-Marina-de von Marc Zuspahn. Das Aha-Seefest hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Freunde gepflegter Musik und des Hünfelder Kräuterelexiers entwickelt. Unterstützt wird die Veranstaltung durch das Autohaus Jakob in Fulda, die Schlitzer Destillerie und „Zuspahn feines Catering“.



Clemens Balzer zeichnete Otto Reinhard für 60 Jahre aktive Sängertätigkeit und 70 Jahre Mitgliedschaft aus.

70 Jahre im Verein – 60 Jahre Sänger

Otto Reinhard ausgezeichnet / 18 Auftritte

HÜNFELD. Für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband und 60 Jahre aktives Singen wurde Otto Reinhard bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Männergesangsvereins Hünfeld ausgezeichnet. Clemens Balzer, Vorsitzender der Gruppe Hünfeld im Fulda-Rhön-Sängerbund, überreichte Reinhard die Urkunden und Ehrennadeln.

In den Jahresberichten, die anlässlich der Jahreshauptversammlung vorgestellt wurden, ging Vorsitzender Bernhard Zentgraf auf insgesamt 18 öffentliche Auftritte und 44 Gesangsproben ein. Besonders hob er den Auftritt beim Sommerfest des Männergesangsvereins Rasdorf, das Singen beim Amtsbockbieranstich,

bei den Mundartabenden der Kolpingfamilie und beim Jubilatekonzert hervor. Möglich sei dies alles nur Dank der guten Zusammenarbeit im Vorstand und mit dem Dirigenten Vladimir Langenstein und seinem Stellvertreter Adolf Dietz sowie den Notenwarten Jörg Schröder und Helmut Auth gewesen. Ludmila Langenstein habe den Chor bei unterschiedlichen Anlässen am Klavier begleitet und Hermann-Josef Flügel bei diversen Auftritten mit seinem Akkordeon.

Geehrt wurden auch Wilfried Hübner und Gerhard Jost für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft sowie Gerald Ebert, Elisabeth Baumgart und Jürgen Dressler für 25 Jahre.